

Vertikales und Gächliches.

Hauptmann a. D., Zeremonienmeister a. D. Rudolf Freiherr v. Koerner†.

In der Nacht zum Donnerstag ist hier der ehemalige königliche Zeremonienmeister Excellenz Rudolf Carl Friedrich Freiherr v. Koerner† einem Herzschlag erlegen.

Die Bismarckfreiheit nach der Tschecho-Slowakei wieder verschoben.

In unserer Meldung im letzten Donnerstag-Abendblatt schreibt uns der Dresdner Verkehrsverein: Der Grund liegt in einer vor kurzem veröffentlichten Entscheidung des tschechischen obersten Verwaltungsgerichts.

Dies profestus! Lauft und kauft!

Nun ist der Silbersonntag da, Den man uns nehmen wollte, Der hat verweigert sein Ja, Daß alles schließen sollte.

Eugensland in den „Dresdner Nachrichten“

Die Regierungsparteien für höhere Einkufung der Richter.

Die Vertreter der Regierungsparteien im Besoldungsausschuß des Landtags haben gemeinsam folgenden Entschließungsantrag eingebracht:

Der Landtag wolle beschließen: „Die Einkufung der Richter und Staatsanwälte entspricht im Reich und in den Ländern nicht der Bedeutung und Wichtigkeit der Rechtspflege.“

Da Zahlen wegen seiner finanziellen Abhängigkeit vom Reich und der Gefahr, bei wesentlicher Erhöhung seiner Beamten als im Reich und in Preußen beim Finanzausschuß vom Reich ungünstiger behandelt zu werden, nicht allein eine Besserstellung vornehmen kann, wird die Regierung ersucht, bei der Reichsregierung vorstellig zu werden, daß diese recht bald in geeigneter Weise auf eine wesentliche Verbesserung der Richter und Staatsanwälte im Reich und in den Ländern nachdrücklich hinwirkt.

Dr. Wagner, Börner, Dr. Bünker, Dr. Gelfert, Enterlein, Claus, Härtel, Bethke.

Advertisement for 'Goldenen Sonntag' featuring a star graphic and the text 'Inserieren Sie am Goldenen Sonntag'.

Es ist der letzte große Einkaufstag vor Weihnachten. Die Aufmerksamkeit des kaufkräftigen Publikums lenken Sie auf sich, wenn Sie Ihr Angebot

in den Dresdner Nachrichten veröffentlichen

Verlangen Sie unverbindlichen Vertreterbesuch

Der Besoldungsausschuß des Landtages

Legte Sonnabend die Beratung der Besoldungsordnung fort. Bei der Besoldungsgruppe 14 wurden verschiedene Wünsche auf Überhöhung oder Gewährung von Stellenzulagen zurückgestellt.

Felung der Vorlage im Ausschuß. Auch die Abstimmung über die Anträge zur Besoldungsgruppe 13, verschiedene Beamte aus diesen Gruppen herauszugreifen, wurde auf Montag vertagt.

Neuer Notar. Das Justizministerium hat den Rechtsanwalt Geh. Justizrat Dr. Arthur Emil Winkelmann in Dresden, Uhlandstraße 41, zum Notar für Dresden auf so lange Zeit ernannt, als er dort seinen Amtssitz haben wird.

Todesfall. Am 8. d. M. verschied in Mannichswalde nach langem schweren Leiden der Herzogl. sachsen-altenburgische Kammerherr und sächsische Hofintendant a. D. Curt v. Stieglitz.

Weihnachtsfeierverkehr. Sonntag den 11. und 18. Dezember sowie am ersten Weihnachtstierstag wird das Patenpostamt in Dresden eine Patenpostauslieferung ausführen.

Christmarkt des Hausfrauenvereins. Wie alljährlich veranstaltet der Hausfrauenverein von Dresden und Umgebung seinen beliebten Christmarkt, und zwar am 13., 14. und 15. Dezember im Ausstellungspalast.

Soziale Wohlfahrtsrenten. Nach einer Entschließung des Reichsfinanzministeriums können Anträge auf Gewährung einer sozialen Wohlfahrtsrente nach § 27 des Gesetzes über die Abfindung öffentlicher Anstellungen vom 10. Juli 1925 noch bis zum 31. März 1928 gestellt werden.

Töblicher Strahlenschuß. Infolge Schläpfrigkeit führte eine ältere Frau am Sonnabendvormittag auf der Schreiberstraße auf den Fußsteig hin. Sie hatte anscheinend einen Schädelbruch erlitten und verstarb auf dem Transport nach dem Krankenhaus.

17. Volksküche. Der erweiterte Schulchor bringt am Mittwoch und Freitag 1/2 Uhr im Musikpavillon, Schillerstraße, „Klein-Kinderlieder“, ein Spiel in Wort, Lied und Tanz, von Franziskus Ragler, zur Aufführung.

Teilnahme des Sammelbüch'enschwindlers.

Der Betrüger, der am 5. Dezember in einer hiesigen Kirchengemeinde 25 Sammelbüchchen mit Inhalt erlangt hatte, wurde bereits am 7. Dezember von der Polizei in Hamburg festgenommen.

Advertisement for 'Weihnachts-Wäsche-Verkauf' by R. Hecht, Wallstr. 6, listing various types of laundry.

Advertisement for 'Feurich Flügel-Pianos' located at Prager Straße 22.

Dem Dichter Rudolf Heubner.

Zum 60. Geburtstag am 12. Dezember.

Von Kurt Arnold Findeisen.

Als ich, selber noch am Beginn einer ungewissen literarischen Laufbahn stehend als am Rande einer endlosen steilen Treppe, dem Dichter Rudolf Heubner zum erstenmal begegnete, hatte ich sofort jenen starken, nachhaltigen Eindruck, der von ungewöhnlichen, in sich abgeschlossenen Persönlichkeiten ausgeht.



Phot. Landesverein Sächsischer Heimatschutz

und Ehegeschichte „Peter Paul“, in deren Mittelpunkt der große Maler und eigenwillige Lebensbändiger Rubens steht, den Roman „Der vererbte Genius“, der sich um die zwiespältige Figur E. T. A. Hoffmanns bemüht und auch hier die Gesetze einer inneren Einheit glaubhaft bloßlegt.

festiger Stadtmenschen während eines gesegneten Sommers am Meer unter die souveräne Herrschaft panischen Gelächters stellen möchte.

Es ist kein Zufall, daß Rudolf Heubner eine ebenfalls vor kurzem erschienene Sammlung seiner verschiedensten Schaffensperioden entflammenden Gedichte „Die Vansflöte“ genannt hat.

„Und o des Glücks, das töten kann Und doch des Leins gedemütigt Günstig Wie einem Gotte mit gewährt, Da jeder bunte Adlererfant Und alles Lebens Ungefaßt, Nie wiederholt, nie ausgelast, Mich über Staub und Trübs ertrübt Und ich, im Aether ruhend, trank Im Augenblicke ewigheit.“

Wenn auch die kämpferische Kunst unserer Zeit andere Wege geht und insbesondere einem revolutionären Subjektivismus laut das Wort redet, der alles Geirige zu erschlagen gewillt ist und brutal um neue Formen ringt, so wird aus ihrer inneren Folgerichtigkeit heraus die stille Art eines Dichters wie Rudolf Heubner ihre Gültigkeit behalten und ihre Sendung austragen müssen.

Kunst und Wissenschaft.

Mela Seinemeyer im Konzertsaal.

Am 9. Dezember im Dresdner Vereinshaus. Ideal schön hat Mela Seinemeyer an diesem Abend wieder einmal gesungen. Wenn man sie ausnahmsweise nicht von der Bühne, sondern vom intimen Konzertpodium aus hört, merkt man ganz besonders, wie sich der schöne natürliche Stimmapparat im Laufe der letzten Zeit auch noch weiter kultiviert hat.

Ein wenig Bühnensängerin blieb die Konzertgeberin freilich doch auch an diesem Abend, insofern sie — wie das bei Operngroßen im Konzertsaal ja immer der Fall zu sein pflegt — auch Opernbühnenkunde sang, und zwar sogar die unverwundliche Katherin-Arie, mit der sie aber gerade beim Publikum als ein weiblicher César des Gesanges „kam, sah und siegte“. Seltener Stücke dieser Art waren dann die „Selbstmord-Arie“ aus „Gloconda“ und ein Solo aus der Puccinischen „Manon“ — die ja übrigens demnachst im